

EIN PORTRAIT DER LIEBE



Lektion 7 Sabbat, 15. August 2026

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die LIEBE ist die größte unter ihnen“ (1. Korinther 13,13)



1. Korinther 13 ist als "das Liebeskapitel" bekannt. Es definiert keine romantische Liebe, sondern eine viel tiefere Art von Liebe: **GÖTTLICHE LIEBE**.

Paulus erklärt großartig: „[...] denn die **LIEBE GOTTES** ist ausgegossen in unsre Herzen durch den **HEILIGEN GEIST**, der uns gegeben ist.“ (Röm. 5,5).

LIEBE ist der Grund und die treibende Kraft hinter all unseren Handlungen. Das kommt jedem zugute, mit dem wir es zu tun haben.



EIN PORTRAIT DER LIEBE

Die
Überlegenheit
der Liebe

Die Eigenschaften der
Liebe

Die Ausdauer
der Liebe

Der beste
Weg

Was
Liebe
bewirkt

Was
Liebe
NICHT
tut

Ein
Porträt
von
Jesus

Die
höchste
aller
Gnaden-
gaben

DIE
ÜBERLEGENH
EIT DER
LIEBE



DER BESTE WEG

„Strebt aber nach den größeren Gaben! Und ich will euch einen noch besseren Weg zeigen“ (1. Kor 12,31)



Welche Art von Liebe zeigt Paulus in 1. Korinther 13, und warum übertrifft sie jede geistliche Gabe? (1 Kor. 12,31-13,3)
Im Griechischen gibt es mehrere Wörter, um LIEBE zu definieren. Paulus wählt AGAPE (selbstlose, bedingungslose und reflektierende LIEBE, die nur das Wohl des geliebten Menschen sucht). Es ist dieselbe Liebe, die Johannes verwendet, wenn er sagt, „GOTT ist LIEBE“ (1. Joh 4,8).



Keine geistliche Gabe ist nützlich, wenn sie nicht von dieser Art von LIEBE motiviert wird. Tatsächlich sollten all unsere Handlungen und Gedanken von der AGAPE-LIEBE durchdrungen sein.



JESUS warnte uns davor, dass diese LIEBE wegen der Bosheit kalt werden wird (Matth 24,12). Aber wir dürfen nicht zulassen, dass dies uns passiert, weder in unseren Häusern noch in unseren Gemeinden.



Agape

DIE EIGENSCHAFTEN DER LIEBE



WAS LIEBE BEWIRKT

„Die Liebe ist langmütig und freundlich [...] sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit“ (1. Kor 13,4-7)

langmütig	<i>makrothymeō</i> : dranbleiben, ausharren, geduldig sein	Geduld erweisen und Nachsicht zeigen
freundlich	<i>jrēsteuomai</i> : handelt wohlwollend	barmherzig und mitfühlend
freut sich... an der Wahrheit	<i>synjairō</i> : freut sich mit, beglückwünschen	sich mit denen freuen, die die Wahrheit leben
erträgt alles	<i>stegō</i> : es nicht verbreiten (geduldig ertragen)	Die Schwächen anderer für sich behalten ohne sie preiszugeben
glaubt alles	<i>pisteuō</i> : Glauben haben, Anerkennung geben, vertrauen	Nicht verurteilen, besser Vertrauensvorschuss!
hofft alles	<i>elpizō</i> : warten oder zuversichtlich sein	Erwarte immer das Gute!
erduldet alles	<i>hypomenō</i> : widerstehen, standhaft durchhalten	Entbehrung, Prüfungen und Verfolgung ertragen



WAS LIEBE NICHT TUT

„[...] Sie ereifert sich nicht, /
sie prahlt nicht, / sie bläht
sich nicht auf. Sie handelt
nicht ungehörig, ...“
(1. Kor 13,4-7 EU)



**Nicht beneiden
u. ereifern**

zeloō: ein brennendes
Gefühl haben

Sie beneidet nicht
diejenigen, die andere
Gaben/Tugenden haben

**Tut sich nicht
hervor**

perpereuomai: prahlen,
angeben

Sie will nicht von anderen
gelobt werden

**Bläht sich
nicht auf**

fysioō: sich wichtig
machen, stolz werden

Sie hat kein überhöhtes
Selbstbild

**Sie verhält sich
nicht unhöflich**

asjēmoneō: sich
unangemessen verhalten

Sie verstößt nicht gegen
gesellschaftliche/
moralische Normen

**sucht nicht
den eigenen
Vorteil**

zēteō: suchen

Sie verzichtet auf ihre
Rechte zum Wohl anderer

**lässt sich nicht
provozieren**

paroxynō: übertreiben,
um zu reizen, provozieren
oder zu verärgern

Sie ist weder reizbar noch
überempfindlich

**denkt sich
nichts Arges**

logizomai: Inventar
machen

Sie vergibt und ignoriert
erlittene Vergehen

**ist nicht
boshaft**

jairō: fröhlich, glücklich
sein oder sich wohl
fühlen

Sie freut sich nicht über
Fehltritte, versucht sie
aber zu korrigieren

EIN PORTRAIT VON JESUS

„Dies ist mein Gebot: Ihr sollt einander so lieben, wie ICH euch geliebt habe“ (Joh 15,12)

**Er ertrug Schläge,
Beleidigungen
und Verachtung
(Matt. 27:27-31)**

**Er ertrug
alles
geduldig**



**Er kümmerte sich
um jeden
Leidenden**

**Er war
immer
freundlich**



**Er lehrte
die Wahrheit
mit Klarheit
und Überzeugung**

**Er freute
sich mit der
Wahrheit**



**Er verurteilte die
sündige Frau nicht
und gewährte ihr
Vergebung
(Joh 8:10-11)**

**Er nahm
alles auf
sich**



**Er vertraute auf
die Aufrichtigkeit
des Zachäus
(Lk. 19:8-9)**

**Er schenkt
jedem
Vertrauen**



**Er bereitete 12
Männer auf eine
„unmögliche“
Mission vor**

**Er gibt allen
eine
Hoffnung**



**Er ertrug Hunger,
Ablehnung,
Schmerz und
Verfolgung**

**Er erträgt
alles**



EIN PORTRAIT VON JESUS

„Dies ist mein Gebot: Ihr sollt einander so lieben, wie ICH euch geliebt habe“ (Joh 15,12)

Er strebte keine Ehrungen an und verkehrte mit den Bescheidenen

Er kannte keinen Neid



Obwohl Er der König des Universums war, prahlte Er nicht damit.

Er stellte sich nicht zur Schau



Er war bereit, die bescheidensten Aufgaben zu übernehmen

Er machte sich nicht wichtig



Er behandelte alle mit Höflichkeit und Anstand

Er war nie grob



Er tat immer den Willen Seines VATERS (Joh 6,38)

Er suchte nie sein Eigenes



Selbst wenn sie Ihn schlugen, reagierte Er höflich (Joh 18:22-23)

Er ließ sich nicht provozieren



Er bat um Vergebung für diejenigen, die Ihn gekreuzigt hatten (Lk. 23:34)

Er dachte nichts Arges



Er sprach scharf zu den ungerechten Pharisäern (Mt. 23:27-28)

Er freute sich nicht über Ungerechtigkeit



DIE
AUSDAUER
DER
LIEBE

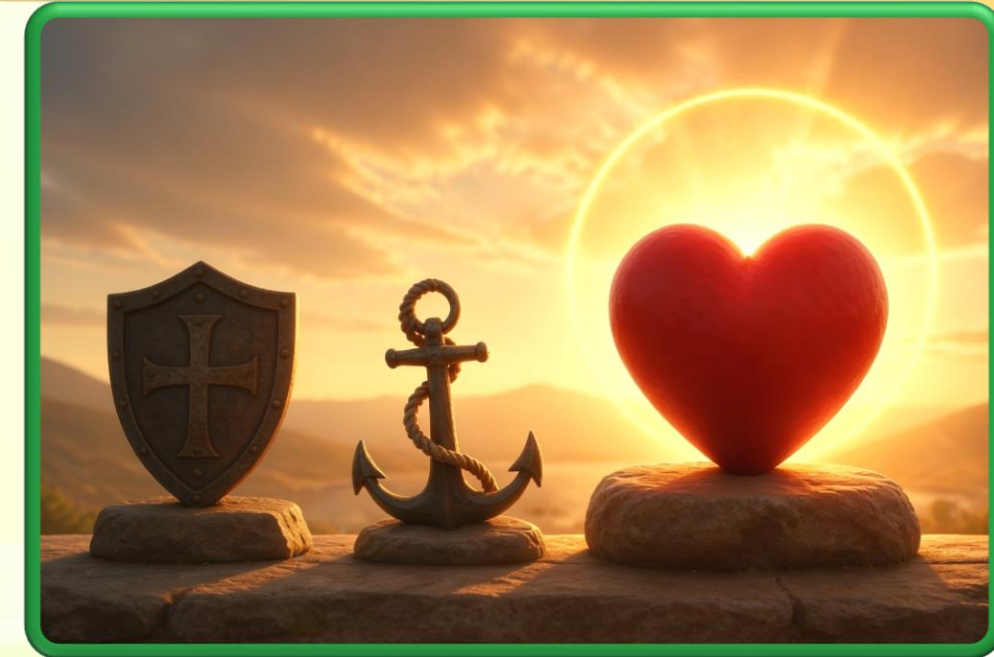


DIE HÖCHSTE ALLER GNADENGABEN

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen“
(1. Kor 13,13)

Die Korinther zeigten durch ihr Verhalten, was Liebe nicht bewirkt: Sie waren neidisch, prahlerisch und eitel. Sie verhielten sich unangemessen, waren egoistisch, jähzornig, gehässig und sie tolerierten sündige Zustände, als gehörten sie wie selbstverständlich zum normalen Leben.

Wie sie müssen auch wir dieses Fehlverhalten aufgeben und uns in der LIEBE üben, wie Paulus uns lehrt, um geistliche Gaben richtig zu nutzen. Er fordert uns auch auf, bei zwei weiteren Gnadengaben zu verweilen: GLAUBE und HOFFNUNG.



Wenn JESUS kommt, wird die Sünde aufhören zu existieren. Wir werden das ewige Leben mit Ihm genießen. Prophezeiung, Zungenrede und andere Gaben wie Glauben u. Hoffnung werden nicht mehr benötigt. Aber die LIEBE wird ewig bestehen (1. Kor. 13,8).

„GOTT ist LIEBE. Die Liebe des VATERS und des SOHNES ist eine Eigenschaft jedes Gläubigen. Das WORT GOTTES ist der Kanal, durch den die göttliche LIEBE den Menschen erreicht. GOTTES WAHRHEIT ist das Mittel, durch das der Verstand erreicht wird. Der HEILIGE GEIST wird dem Menschen gegeben, der in Zusammenarbeit mit göttlichen Kräften wirkt. ER verwandelt Verstand und Charakter und befähigt den Menschen, auszuharren, als sähe er den UNSICHTBAREN. VOLLKOMMENE LIEBE kann nur durch den Glauben an die WAHRHEIT und die Empfängnis des HEILIGEN GEISTES erfahren werden“

E. G. White, Our Father cares (Unser Vater sorgt), 9. Oktober